

Artikel Ansicht

Bad Vilbel

21.06.2012

Theaterworkshop für Jugendliche - Neues Angebot der Burgfestspiele für Elf- bis 14-Jährige



„Die Burgfestspiele öffnen eine neue Tür“, zeigte sich Schauspieler Andreas Krämer erfreut über das erstmalige Angebot, einen Theater-Workshop für elf- bis 14-jährige Jugendliche ins Programm zu nehmen. Er habe keine Sekunde auf die Anfrage gezögert, im Leitungsteam mitzumachen, zumal er einschlägige Erfahrungen in der Theaterarbeit mit Jugendlichen wie auch mit erwachsenen Laien hat. Anmeldung ab Freitag, 22. Juni, möglich.

Mit Kostümen aus der Zauberflöte-Inszenierung des Vorjahres und dem Modell eines Bühnenbildes als Anschauungsmaterial freuen sich auf Anmeldungen (v. li.): Claus-Günter Kunzmann, Kerstin Sommer, Andreas Krämer, Ruth Schröfel, Carola Schiefke. Foto: Hirschman

Bad Vilbel. Es gehe darum „Lust auf’s Theater“ zu wecken sowie auch Einblicke in den Betrieb hinter den Kulissen zu gewähren, sprich Besuche in der Maske, der Schneiderei und Schreinerei zu ermöglichen, konkretisieren Intendant Claus-Günther Kunzmann und Dramaturgin Ruth Schröfel. Das inhaltliche Thema des sechstägigen Workshops ist unter der Schlagzeile „Romeo und Julia in Love“ zusammengefasst. Das zwar sehr alte Stück von William Shakespeare behandelt das ewig junge Thema der ersten Liebe und wie die Familie, die Clique, die besten Freunde darauf reagieren. Szenen aus Shakespeares Stück dienen als Vorlage für Rollenspiele um Annäherung und Ablehnung, Liebe und Enttäuschung, Vertrauen und Misstrauen, Freundschaft und Feindschaft, Kampf und Rückzug.

Viel Freiraum

„Theater ist gegenwärtig“, sagt Kerstin Sommer, die als Theaterpädagogin der Festspiele mit zum Workshop-Team gehört. Die jungen Teilnehmer können sich im Spiel selbst besser kennenlernen, gewinnen mitunter eine neue Selbsteinschätzung und registrieren, wie sie von anderen wahrgenommen werden. Praxisnähe und viel Freiraum, die eigene Kreativität zu entfalten, seien die Leitkriterien, an denen sich der Ablauf orientieren werde, ergänzt Andreas Krämer. Er hofft, dass sich eine sehr heterogene Gruppe zusammenfindet. Eine Schülerin, die Kopftuch trägt, sei ebenso gern gesehen wie andere, die das blöd finden. Unterschiedliche Lebensweisen und Auffassungen seien produktive Ansätze, fasst Krämer die Erfahrungen aus seiner bisherigen theaterpädagogischen Arbeit in Schulen, Jugendhäusern, aber auch in Seniorenheimen und Gefängnissen zusammen. Neben Ruth Schröfel, Kerstin Sommer und Andreas Krämer wirkt in der Workshopleitung auch der Choreograf und Musicaldarsteller Luigi Scarano mit, um tänzerische und körpersprachliche Aspekte zu vermitteln.

Der Workshop findet mit höchstens zwanzig Teilnehmern in der letzten Woche der Sommerferien statt: Vom 6. bis 11. August wird jeweils von 10 bis 16 Uhr im Kulturzentrum Alte Mühle geprobt, experimentiert und eine Workshop-Schau für den Abschlussstag vorbereitet. „Das wird aber kein Wettbewerb sein, wie bei bestimmten Fernsehformaten“, betont Andreas Krämer. Die Teilnahme am Workshop kostet 180 Euro und beinhaltet vom Förderverein „Besucherinitiative“ zur Verfügung gestellte Getränke sowie ein tägliches Mittagessen, das vom Bistro der Alten Mühle gesponsert wird.

Die Anmeldung der Jugendlichen mit Zustimmungserklärung der Eltern ist ab Freitag, 22. Juni, ab 9 Uhr möglich. Formulare gibt es im Kartenbüro im Klaus-Havenstein-Weg 1, können per E-Mail unter Theaterpaedagogik@bad-vilbel.de angefordert werden oder sind im Internet über www.kultur-bad-vilbel.de und Burgfestspiele herunterzuladen. Die Teilnahmebestätigung erfolgt nach dem chronologischen Eingang der Anmeldungen. (hir)

[\[Zurück\]](#)
